



Presseinformation

Nr. 340/2004

Kiel, Montag, 18. Oktober 2004

Verkehr/Bahnverbindung Kiel-Hamburg

Wolfgang Kubicki, *MdL*
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, *MdL*
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, *MdL*
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, *MdL*

Joachim Behm, *MdL*

Günther Hildebrand, *MdL*

Veronika Kolb, *MdL*

Wolfgang Kubicki: „Lässt der Wirtschaftsminister den Metroexpress auf dem Abstellgleis Richtung Holtenau stehen?“

Zum heute vom Fahrgastverband Pro Bahn und der Landtagsfraktion von Bündnis90/Die Grünen vorgestellten Projekt „Metroexpress Kiel-Hamburg“ erklärte der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Eine direkte Bahnverbindung zwischen Kiel und Hamburg über Neumünster, Norderstedt und Hamburg-Fuhlsbüttel ist sinnvoll. Wirtschaftsminister Rohwer hat aber bisher behauptet, sie sei für das Land zu teuer.

Wenn die Zahlen stimmen, die heute präsentiert wurden, dann hat der Wirtschaftsminister Unrecht. Dann stellt sich nur noch eine Frage: Warum hat der Wirtschaftsminister dieses Projekt behindert? Etwa nur, weil er sein Herz in Holtenau verloren hat?

Am Wochenende zitierten die Lübecker Nachrichten den Wirtschaftsminister mit der Aussage ‚Wir müssen den Standort Schleswig-Holstein noch attraktiver machen ... Das bedeutet den Ausbau von Infrastruktur ...‘

Es ist eines der großen Probleme Schleswig-Holsteins, dass der Wirtschaftsminister dies immer nur in seinen Sonntagsreden betont, es von Montag bis Samstag aber immer verdrängt—so auch bei der Bahnverbindung zwischen Kiel und Hamburg. Ab dem 20. Februar 2005 kann er es von Montag bis Sonntag verdrängen, dann hat er nämlich nichts mehr damit zu tun.“

www.fdp-sh.de